

FESTSCHRIFT FÜR PETER MAY
ZUM 60. GEBURTSTAG

FAMILIENUNTERNEHMEN

GESTERN
HEUTE
MORGEN

Noch eine Festschrift?

Noch eine Festschrift? Und das Thema lautet Familienunternehmen? Diese Fragen drängen sich im Jahr 2018 sicher auf. Noch vor zehn Jahren war das Thema Familienunternehmen ein Nischenthema. Sabine Rau erinnert sich gut daran, dass sie versprach, ihr Thema zu wechseln, wenn erst einmal die Kanzlerin das Wort »Familienunternehmen« in den 20-Uhr-Nachrichten fallen lassen oder die *BILD*-Zeitung es auf Seite 2 in einer Überschrift erwähnen würde. Nun, dies ist längst passiert. Also Themenwechsel? Nein!

Das Thema ist so aktuell wie kaum zuvor, und das ist, unter anderem, das Verdienst von Dir, Peter. Du hast, wie kaum ein anderer, die Themen besetzt, die die Familienunternehmer umtreiben. Du hast ihnen zugehört, mit ihnen gearbeitet, mit ihnen gestritten, und Du hast diese Themen immer und immer wieder aufgegriffen, sie in die Forschung hineingetragen ebenso wie in die Beratungspraxis. Du hast Unternehmer darin unterstützt, diese Themen anzugehen, und mit Kollegen lange Abende diskutiert, wie man es denn besser machen könnte.

Diese Kollegen, diese Unternehmer, diese Wissenschaftler haben zu eben-diesen Themen den Stand der Diskussion zusammengetragen. Es ist der »Strauß der Familienunternehmensdiskussion«, den wir Dir, lieber Peter, zu Deinem 60. Geburtstag überreichen. Dazu haben wir ein paar interessante Beiträge von Freunden zu den Themen gemischt, die Dein Leben sonst noch ausmachen. Wir, das sind Deine Partnerin in der Beratung, Karin Ebel, Deine akademische Sparringspartnerin, Sabine Rau, Deine Partnerin und Ehefrau Karin und Dein langjähriger Freund und Familienunternehmer Reinhard Zinkann. Ob es eines besonderen Kommentars bedarf, dass es gemeinsam mit Deinem Freund Reinhard

drei starke Frauen sind, die Dir diesen Strauß überreichen? Das überlassen wir gerne Dir.

Die vorliegende Festschrift vereinigt sehr unterschiedliche Sichtweisen auf Dein Thema, Peter. So ganz kannst Du den persönlichen Kommentaren Deiner langjährigen Freunde nicht entkommen. Da werden Fragen diskutiert, wie Familienunternehmen mit den gesellschaftspolitischen Herausforderungen umgehen können, was sie denn eigentlich für ein besonderer Typus sind, wie es denn zu halten ist mit der Inhaberschaft, auch mit dem Denken in Generationen, und – ganz praktisch gesprochen – wie wir es denn halten sollten mit Recht und Steuern.

Es ist, lieber Peter, ein bunter Strauß wichtiger Gedanken. Und wir, die wir dieses Buch mit der großartigen Unterstützung von Barbara Wallrafen herausgeben, wünschen Dir und allen Lesern, Familienunternehmern, Mitgliedern aus Unternehmerfamilien, vor allem den Mitgliedern der nächsten Generation und denen, die mit Familienunternehmen umgehen, viele gute Anregungen und Gedanken, vor allem aber viel Freude an diesem reichen, bunten Blumenstrauß.

Karin Ebel

Karin May

Sabine Rau

Reinhard Zinkann